Thüringer Allgemeine

Sonntag, 05.01.2003

Das halbe Dorf im Backrausch

KYFFHÄUSERKREIS (dd/bau)."Die von der Feuerwehr waren die einzigen, die uns bislang ge- holfen und gefragt haben, ob wir Sandsäcke brauchen", erzählte Gisela Mittelstädt am Samstag in der Arterner Weide. Eine einzige Wasserfläche breitete sich dort aus, wo einmal die Straße, Gärten und Fußwege zu sehen waren. Seit Freitagnacht habe sie weder Strom noch Heizung und es solle doch zehn Grad Frost geben, meinte sie. Derweil kontrollierte ein Einsatzteam des Stromversorgers EnviaM fieberhaft die einzelnen Hausanschlüsse, um die ungefährdeten Häuser wieder anzuschließen.

"Ich habe das schon mal erlebt", erinnert sich Helene Schwarzer kopfschüttelnd. "1947 - Wir waren im Goethesaal tanzen. Und plötzlich wurden wir mit Lautsprechern gewarnt. So schnell war das Wasser in die Altstadt gekommen." In der Karpfenklause auf der anderen Straßenseite nahm es Lothar Müller, Pächter und stellvertretende Vorsitzende des Angelvereins Aratora daggen eher gelassen. Man habe Freitag zwar vorsichtshalber alles hoch gestellt, sei aber offensichtlich verschont worden. Was aus den Weihnachtskarpfen im Vorstrecker geworden sei, der von der Unstrut überschwemmt wurde, wisse man nicht. Auch Jens Schmidt war mit Sohn und Hund in Schönfeld an der Unstrut unterwegs. Er wohne direkt am Wasser und sei zunächst besorgt gewesen. Von der Feuerwehr habe die Familie Sandsäcke bekommen und das Pferd sei evakuiert worden, doch nun sehe es entspannter aus.

Hilfsbereitschaft stand in Donndorf wie anderswo auch hoch im Kurs. Nachdem sich Bürgermeisterin Gudrun Holbe (CDU) am Samstagnachmittag bei den auswärtigen Feuerwehr für deren selbstlosen Einsatz bedankt hatte, wurden alle Kameraden zu Kaffee und Kuchen eingeladen, den die Frauen des Ortes als Dankeschön dutzendfach gebacken hatten. Auch die Mittagsversorgung klappte bestens, das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Artern, hatte leckere Nudeln mit Tomatensoße in der Feldküche gezaubert. Gudrun Holbe jedenfalls war auch diesbezüglich voll des Lobes. "Kaffee kochen können die Jungs zwar nicht, das machen jetzt wieder meinte Frauen, aber das Essen war wirklich echt super", scherzte sie.

05.01.2003

Copyright: Thüringer Allgemeine